



Vulnerabilität der Kritischen Infrastruktur Wasserversorgung gegenüber Naturkatastrophen

Auswirkungen des Augusthochwassers 2002 auf die Wasserversorgung und das Infektionsgeschehen der Bevölkerung in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Angela Braubach

12



Inhalt

Vorw	/orwort		
Zusaı	mmenfass	sung	15
Sumi	nary		18
1	Einleiti	Einleitung	
1.1	Public	Health-Relevanz des Themas	27
1.2	Vorsch	au auf die Arbeit	29
2	Wisser	nschaftlicher Kontext und Forschungsstand	31
2.1	Kritische Infrastrukturen		34
	2.1.1	Gefahren	35
	2.1.2	Vulnerabilität	36
	2.1.3	Schutzvorkehrungen	38
2.2	Die Wasserversorgung in Deutschland		39
	2.2.1	Strukturelle und gesetzliche Grundlagen	40
	2.2.2	Die Wasserversorgung als Kritische Infrastruktur	47
	2.2.3	Trinkwasserkontaminationen	49
	2.2.4	Parameter zur Überwachung der Trinkwasserqualität	51
	2.2.5	Trinkwasserdesinfektion	54

2.3	Wasserbürtige und hygieneabhängige Infektionskrankheiten		
	2.3.1	Erreger	58
	2.3.2	Übertragungswege	61
	2.3.3	Pathogenese	63
	2.3.4	Klinik und Prävention	64
	2.3.5	Nachweise	67
	2.3.6	Epidemiologie	72
2.4	Infektionskrankheiten-Surveillance		76
	2.4.1	Surveillance	76
	2.4.2	Erhebung meldepflichtiger Infektionskrankheiten	
		nach Infektionsschutzgesetz (IfSG)	77
	2.4.3	Analyse von Surveillance-Daten	<i>7</i> 8
2.5	Klimawandel und Naturkatastrophen		82
	2.5.1	Klimawandel	82
	2.5.2	Naturkatastrophen	83
	2.5.3	Gesundheitsauswirkungen von Hochwasserkatastrophen	85
	2.5.4	Maßnahmen zur Gesundheitsversorgung bei Katastrophen	88
	2.5.5	Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge	90
	2.5.6	Beispiel-Naturkatastrophen	91
2.6	Literatur-Review zum Zusammenhang zwischen Katastrophen, der		
	Wasse	rversorgung und Infektionskrankheiten	96
	2.6.1	Literaturrecherche	96
	2.6.2	Reviews	98
	2.6.3	Studien	104
	2.6.4	Synopse der Reviews und Studien	109
2.7	Die Naturkatastrophe Augusthochwasser 2002		112
	2.7.1	Ursachen und Folgen	112
	2.7.2	Infrastrukturschäden	115
	2.7.3	Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung	122
2.8	Resüm	nee	127

3	Frages	tellungen und Hypothese	129
4	Materi	al und Methoden	137
4.1	Studiendesign		140
	4.1.1	Untersuchungsraum	143
	4.1.2	Untersuchungszeit	144
4.2	Datenmaterial und Erhebungsmethoden		147
	4.2.1	Befragung der Gesundheitsämter zur	
		Hochwasserbetroffenheit der Wasserversorgung	147
	4.2.2	Bakteriologische Beanstandungen des Trinkwassers	149
	4.2.3	Fallzahlen wasserbärtiger bzw. hygieneabhängiger	
		Infektionskrankheiten	149
4.3	Methodisches Vorgehen		151
-	4.3.1	Berechnung der Ratios bakteriologischer	_
		Beanstandungen des Trinkwassers	151
	4.3.2	Charakterisierung der Kreise nach der	•
	-	Hochwasserbetroffenheit der Wasserversorgung	154
	4.3.3	Verfahren zur Untersuchung des Infektionsgeschehens	154
4.4	Verwe	ndete Software	165
5	Ergebr	Ergebnisse 1	
5.1	Hochwasserbetroffenheit der Wasserversorgung in Sachsen und		
		en-Anhalt	170
	5.1.1	Befragungsergebnisse	170
	5.1.2 5.1.3	Ratios bakteriologischer Trinkwasserbeanstandungen Einteilung der Kreise nach der Hochwasserbetroffenheit	181
		der Wasserversorgung	187

5.2	Infektionskrankheiten während des Augusthochwassers			
	5.2.1	Übersicht über gemeldete Fälle	198	
	5.2.2	Verteilung der Fallzahlen anhand von Perzentilen	210	
	5.2.3	Z-Werte der Fallzahlen	217	
	5.2.4	Standardisierte Morbiditätsratios (SMR)	223	
	5.2.5	Zusammenfassung zum Infektionsgeschehen	229	
	5.2.6	Vergleich der Verfahren	238	
6	Diskus	esion	243	
6.1	Auswi	Auswirkungen des Augusthochwassers auf die Wasserversorgung		
	6.1.1	Diskussion zu den Wasserversorgungsproblemen	246	
	6.1.2	Beantwortung der ersten Fragestellung zu		
		Wasserversorgungsproblemen	248	
6.2	Das Infektionsgeschehen während des Augusthochwassers			
	6.2.1	Diskussion zum Infektionsgeschehen	25	
	6.2.2	Beantwortung der zweiten Fragestellung und		
		der Hypothese zum Infektionsgeschehen	263	
6.3	Einordnung der Studie in den Forschungsstand			
	6.3.1	Einordnung der Ergebnisse zu Wasserversorgungsproblemen	266	
	6.3.2	Einordnung der Ergebnisse zum Infektionsgeschehen	268	
6.4	Methodendiskussion			
	6.4.1	Methodendiskussion zur Untersuchung der		
		Wasserversorgungsprobleme	272	
	6.4.2	Methodendiskussion zur Untersuchung des		
		Infektionsgeschehens	273	
6.5	Limitationen der Studie			
	6.5.1	Selektions- und Informationsfehler	276 277	
	6.5.2	Confounding	281	
	6.5.3	Andere Übertragungswege als Trinkwasser	284	

7	Folger	ungen und Ausblick	285
7.1	Praktische Relevanz der Ergebnisse und Ableitung von		
	Empfe	ehlungen	289
	7.1.1	Folgerungen für die Kritische Infrastruktur	
		Wasserversorgung aus Bevölkerungsschutzsicht	289
	7.1.2	Folgerungen für die Kritische Infrastruktur	
		Wasserversorgung aus Gesundheitsschutzsicht	292
	7.1.3	Folgerungen für den Public Health-Bereich	293
	7.1.4	Erhöhter Personalbedarf	297
	7.1.5	Stärkere Vernetzung der Akteure	298
7.2	Weite	rer Forschungsbedarf	300
8	Fazit		303
9	Literat	tur	307
10	Glossa	ır	361
Anha	ng		377
Frage	bogen de	r Gesundheitsämterbefragung	379
Dank	:		382
Tabel	llenverzei	ichnis	382
Abbil	ldungsver	rzeichnis	387

Kartenverzeichnis	389
Formelverzeichnis	389
Berichtsverzeichnis	399
Abkürzungsverzeichnis	39

393

Vulnerabilität der Kritischen Infrastruktur Wasserversorgung gegenüber Naturkatastrophen | Band 12

Bisherige Publikationen